

Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft vormals Gustav Fritzsche in Leipzig. — Der Jahresbericht über das 9. Geschäftsjahr (1. Juni 1903 bis 31. Mai 1904) liegt uns vor. Die Bilanz erweist einen Verlust von 488537 M 47 S, der sich nach Heranziehung des gesetzlichen Reservefonds (von 101076 M 33 S) auf 387461 M 14 S verringert. Hierbei ist zu beachten, daß diese vom Aufsichtsrat und dem neuen Vorstände gemeinsam festgestellte bedeutende Unterbilanz aus einer Inventur hervorgeht, die unter wesentlich strengerer Bewertung der Aktivposten aufgenommen ist, als von dem früheren Leiter der Gesellschaft, Herrn Kommissionsrat Fritzsche, bisher geschehen ist. Beide, der Aufsichtsrat und der Vorstand Herr Baumbach, haben in ihrem der Bilanz vorangestellten Bericht ausführlich die Gesichtspunkte dargelegt, nach denen die Bewertung der einzelnen Bestandgruppen erfolgt ist, und zwar a) bei Materialien, b) bei halbfertigen und fertigen Fabrikaten im allgemeinen, c) bei fertigen Waren für Rechnung Dritter und solchen für eignen Verlag, d) bei Albums, e) bei Beständen der photographischen Abteilung. Durch Beobachtung dieser Bewertungsgrundsätze ist zum Teil das wenig günstige Bild entstanden, das die Bilanz zur Anschauung bringt, und im Gegensatz zu früheren Bilanzen ein erheblicher Ausfall auf der Aktivseite entstanden. Außerdem sind Abschreibungen im Gesamtbetrage von 212388 M vorgesehen (im Vorjahr nur 98425 M 70 S). Auch auf Debitorenkonto sind erhebliche Abschreibungen in die Bilanz eingestellt worden (82865 M 32 S gegen 19305 M 56 S im Vorjahr). (Mit Rücksicht auf diese Notwendigkeit war übrigens schon im Vorjahr ein Übertrag von 62700 M auf Debitoren-Reservekonto erfolgt.)

Der Bruttogewinn ergibt (einschließlich eines Gewinnvortrags von 49708 M) 290567 M 56 S. Diesem Betrage stehen gegenüber:

Fabrikations- und Betriebsunkosten	
a) Buchbindereibetrieb	381 258 M 58 S
b) Photographische Abteilung	87 610 M 96 S
Abschreibungen auf Debitoren-	
konto 82 865 M 32 S,	
abzüglich Bestand	
des Debitoren-	
Reserve-Kontos 77 700 M — S	5 165 M 32 S
Abschreibungen	
a) Buchbindereibetrieb	206 733 M 91 S
b) Photographische Abteilung	5 654 M 09 S
Verluste	
a) Berliner Filiale	13 392 M 36 S
b) Photographische Abteilung	24 289 M 81 S
Rückstellungen:	
a) Debitoren-Konto	25 000 M — S
b) Photographische Abteilung	30 000 M — S
insgesamt 779 105 M 03 S	
Die Passiva ergeben folgendes Bild:	
1) Per Aktienkapital-Konto	1 250 000 M — S
2) „ Hypotheken-Konto	355 000 M — S
3) „ Akzente-Konto	561 071 M 60 S
4) „ Interims-Konto	30 028 M 38 S
5) „ Kreditoren-Konto	251 467 M 93 S
6) „ Bank-Konto	811 281 M 48 S
7) „ Reservefonds-Konto	101 076 M 33 S
8) „ Debitoren-Reserve-Konto	25 000 M — S
9) „ Rollfilm-Reserve-Konto	30 000 M — S
insgesamt: 3 414 925 M 72 S	

Die Ausführung des früheren Beschlusses, die Berliner Filiale aufzulösen ist, wie Aufsichtsrat und Vorstand erklären, mit Rücksicht auf die Verschmelzung mit der Firma Vereinigte Dampfbuchbindereien Baumbach & Co. G. m. b. H., die seit längerer Zeit in Berlin eine Zweigniederlassung in größerem Umfange unterhalten hatte, hinfällig geworden, da beide Betriebe vereinigt worden sind.

Der Umsatz im verfloßenen Geschäftsjahr hat sich unter dem Einfluß der soeben erwähnten Verschmelzung der beiden Gesellschaften um etwa 600 000 M erhöht.

Die Buchbinderei ist bisher befriedigend beschäftigt gewesen und auch für die nächste Zeit mit Aufträgen gut versehen.

Musikpädagogischer Kongreß. — Der zweite Musikpädagogische Kongreß wird unter dem Vorsitz von Professor Kaver Scharwenka in den Tagen vom 6. bis 8. Oktober d. J. in Berlin tagen. Die Sitzungen finden im Reichstagsgebäude statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Tag: Berichte über allgemeine musikpädagogische Fragen u. a. »Die Pädagogik als Lehrgegenstand im Musiklehrerseminar«, »Die Musikästhetik und ihre praktische Einwirkung«, »Musikalische Akustik«, »Das Musikdiktat und seine Pflege«. Ferner Vorträge über »Die Physiologie des Anschlages und der Bogentechnik«, »Reformen auf dem Gebiet der

Notenschrift«. 2. Tag: Vier Vorträge über den »Kunstgesang und die Ausbildung der Gesangslehrkräfte«. 3. Tag: »Reformen auf dem Gebiet des Schulgesangs.« — An den Kongreß wird sich am Nachmittag des 8. Oktober die Generalversammlung des Musikpädagogischen Verbandes anschließen. Anmeldungen zur Teilnahme am Kongreß sind an die Geschäftsstelle des Musikpädagogischen Verbandes (Berlin W. 50, Ansbacherstraße 37) zu richten.

Kongreß zur Bekämpfung unsittlicher Literatur. — Der internationale Kongreß zur Bekämpfung der unsittlichen Literatur wird am 5. Oktober d. J. in Köln zusammentreten.

Unterstützung wissenschaftlicher Arbeit. — Die königliche Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen hat an Beihilfen für wissenschaftliche Arbeiten neuerdings 5600 M bewilligt, und zwar an Professor Dr. Brendel zur Unterstützung seiner Arbeiten an der Herausgabe von Gauß' Werken; an die Professoren Dr. Riede und Dr. Wiechert zur Fortsetzung ihrer luftelektrischen Untersuchungen; an Professor Dr. Wiechert für seismologische Untersuchungen in den Alpen; an Professor Dr. Wagner für Katalogisierung alter Kartenwerke.

Gerichtlicher Sachverständiger. — Der Prokurist der Druckerei der »National-Zeitung« in Berlin Herr Rudolf Voigt ist für die Gerichte der Landgerichtsbezirke I und II in Berlin und für das Kammergericht zum beeideten Sachverständigen für den technischen Teil des Zeitungswesens und für Drucksachenherstellung bestellt worden.

Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte. — Die Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte ist am 19. d. M. in Breslau zu ihrer Jahresversammlung zusammengelassen und tagt seit ihrem Bestehen nun zum drittenmal in der schlesischen Hauptstadt. Die Beteiligung ist sehr bedeutend; über 3000 Personen haben sich zugesammelt. Den Vorsitz führt Professor Dr. Chiari (Prag). Eine mit dieser Tagung verbundene reich besuchte Ausstellung, deren eine Abteilung der Kurpfuscherei zu Leibe geht, findet viel Aufmerksamkeit.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Livres classiques pour la rentrée des classes 1904. Suppl. au No. 38 (17 sept. 1904) de la Bibliographie de la France 93^e Année 2^e série. 8^o. p. 2037—2488. Paris 1904, au Cercle de la Librairie.

Blätter für Bücherfreunde. Inter folia fructus. Periodische Übersicht üb. die Neuerscheinungen der Literatur. Herausgeber: Julius R. Haarhaus. Verlag von F. Volkmann in Leipzig. IV. Jahrgang, Nr. 2, September 1904. 4^o. S. 41—76 mit vielen Probebildern und Porträts. In Umschlag. Inhalt: Die Psychologie der Geographie. — Dr. Heinrich Spiro, Über Detlev von Liliencron. — Dr. Leo Graeb, Die Elektrizität und ihre Anwendungen. — Eine hochdeutsche Ausgabe von Fritz Reuters »Ut mine Stromtid«. — Die Oden und Epoden des Horaz. — Personalchronik. — Bibliographie. — Proben aus neuen Büchern. — Anzeigen.

Deutsche Literatur. Viele seltene Erst-Ausgaben. Antiquariats-Katalog Nr. 8 von Franz Lafaire's Antiquariat in Hannover. 8^o. 65 S. 1797 Nrn.

Jahres-Bericht der Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft vorm. Gustav Fritzsche, Leipzig, über das neunte Geschäftsjahr vom 1. Juni 1903 bis 31. Mai 1904. 4^o. 18 S.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des Deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von P. Schmidt und J. Kohler, hrsg. von A. Osterrieth. Berlin, Carl Heymanns Verlag. 9. Jahrgang, Nr. 9, September 1904. 4^o. S. 245—276.

Inhalt: Osterrieth, Bemerkungen zum Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie (Fortsetzung). — Allfeld, Der Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie. — Staedel, die Gleichstellung der Unionsangehörigen mit den Inländern. — Patentrecht: Rechtsprechung. — Urheberrecht: Rechtsprechung. — Zeichenrecht: Rechtsprechung.

Kulturgeschichte. Bücher, Zeitschriften, Flugschriften, Einzelblätter. Katalog 304 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8^o. S. 207—310. Nr. 2493—3558.

Verlags-Katalog von Ferdinand Schöningh in Paderborn. Dritter Nachtrag: Die Erscheinungen von Ostermesse 1900 bis Sommer 1904 umfassend. 8^o. 59 S. 1904.